

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 24: **Werkstoffe**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

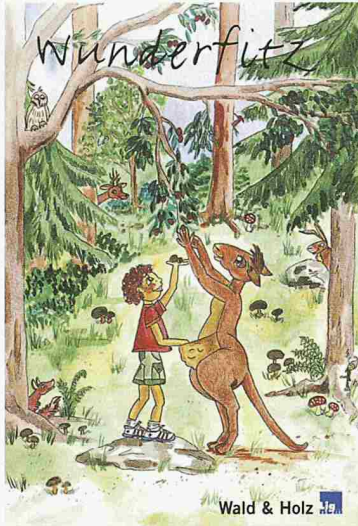
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

Wald und Holz: ein Lehrmittel für Kinder



Titelblatt von «Wald und Holz»; ein Lehrmittel für Kinder, herausgegeben von Lignum und dem Verlag Rosenfluh-Publikationen

Die Erwachsenen tragen die Verantwortung dafür, dass die nächste Generation eine lebenswerte Welt vorfindet. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört ganz zentral die Schonung unserer natürlichen Ressourcen und die Verwendung nachwachsender Rohstoffe. Einer dieser Rohstoffe ist Schweizer Holz. Die Ressource Wald wird bei uns traditionell nachhaltig bewirtschaftet, und es wächst in unserem Land jedes Jahr so viel Holz nach, dass wir heute und morgen mühelos den Bedarf aller wichtigen Bedürfnisse – Wohnen und Heizen – damit zu decken vermögen. In der Reihe «Wunderfitz» des Verlags Rosenfluh Publikationen (Neuhausen) erscheint diesen Monat in Zusammenarbeit mit Lignum ein vierfarbiges Arbeitsheft zum Thema Wald und Holz. Das Heft zeigt Kindern im Vorschul- und Unterstufenalter auf, welche Lebensqualität im Holz aus unseren Wäldern steckt. Es schafft damit auf spielerische Weise Verständnis für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Lebenswelt. Die Erstauflage des 36-seitigen Heftes geht gratis an die Kindergärtnerinnen der Deutschschweiz und der Romandie. Es kann zum Preis von sFr. 20.– pro Einzel exemplar bei Lignum nachbestellt werden. Grössere Mengen gibt es mit Preisnachlass.

Lignum, Schweiz. Holzwirtschaftskonferenz
8008 Zürich
01 267 47 77, Fax 01 267 47 87
www.lignum.ch

Kinderzeitschrift zum Thema Alpen

Wie sind die Berge entstanden? Wie die Bergkristalle? Und mit welchen Tricks trotzen Pflanzen und Tiere der unwirtlichen und extremen Umwelt des Hochgebirges? Die neue Ausgabe von «Steini» (Kinder- und Jugendzeitschrift



«Steini» aus der Kinderzeitschrift «Steini» von Pro Natura

von Pro Natura) hat auf 18 Seiten auf all diese Fragen eine Antwort parat – leicht verständlich, kindergerecht und reich bebildert. «Steini» zeigt ausserdem, wie man zu Hause selbst einen Kristall heranzüchten kann. Und wie ein richtiges Kind der Alpen seine Heimat sieht. Allerhand zu entdecken gibt es derzeit aber auch an Seeufnern. Das Heft zeigt, wohin die nächste Schilfsafari führen könnte und was es dabei Spannendes zu sehen gibt. «Steini» erscheint vierteljährlich, ein Geschenkabonnement kostet 20 Franken. Ein Gratis exemplar ist gegen ein frankiertes C5-Returcouvert erhältlich bei: Pro Natura, Redaktion «Steini»
061 317 91 91, Fax 061 317 91 66
4020 Basel
www.pronatura.ch

Der erste vollautomatische Staubsauger

Trilobite von Electrolux ist eine Weltneuheit und eine technologische Innovation: Mit seinen hochsensiblen Ultraschall-Sensoren tastet der vollautomatische Staubsauger die Umgebung ab und saugt um Hindernisse herum. Das Ultraschall-Sonarsystem vibriert mit



60 000 Hz und ist für maximale Leistungserbringung extra mit einer dünnen Goldschicht versehen. Dank gefederter Einzerradaufhängung bewegt er sich einfach über Kabel oder Teppichkanten hinweg. Das Gerät ist nur 5 kg schwer, hat einen Durchmesser von 35 cm und eine Höhe von

13 cm, somit gelangt es auch unter Betten und andere niedrige Möbel. Der Trilobite ist mit einem ausgeklügelten Elektroniksystem und mit vier Motoren ausgestattet. Er findet selbst zur Aufladestation zurück, lädt sich bei Bedarf neu auf und reinigt danach automatisch weiter. Nach Abschluss des Saugvorgangs kehrt Trilobite erneut zur Ladestation zurück und versetzt sich in Ruhestellung. Die Ladedauer beträgt zwei Stunden. Der erste Prototyp des vollautomatischen Staubsaugers wurde 1997 entwickelt, nun wird Trilobite in Serie produziert und ist seit März 2002 im Fachhandel erhältlich. Der empfohlene Retail-Preis beträgt 2490 Franken.
Electrolux AG, Kleingeräte
5506 Mägenwil
062 889 93 00, Fax 062 889 93 10
www.electrolux.ch

Badewanne mit selbstreinigendem Perl-Effekt

Bei den Bade- und Duschwannen aus Kaldewei-Email entfällt die Reinigung nach einem erholsamen Bad oder einer erfrischenden Dusche dank dem selbstreinigenden Perl-Effekt. Die Wanne lässt sich leicht und schnell säubern: nach Gebrauch einfach mit einem feuchten Tuch abwischen, und schon glänzt sie wieder wie neu. Die spezielle Oberflächenvergütung wird dauerhaft bei Temperaturen zwischen 300 und 400 Grad eingebrannt. An dieser Oberfläche perlt das Wasser einfach ab, da es keinen Widerstand auf der glatten Wannenoberfläche findet. Die Schmutz- und Kalkpartikel werden in die Wassertropfen eingeschlossen und mit ihnen weggespült. Die Firma Kaldewei stattet bereits viele Wannen serienmässig mit dieser Oberflächenveredelung aus.
Franz Kaldewei GmbH & Co. KG
4612 Wangen bei Olten
062 212 56 66, Fax 062 212 16 54
www.kaldewei.com

WIRTSCHAFT

Generalversammlung der CRB an der Expo.02

Die diesjährige Generalversammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) fand am 5. Juni an der Expo.02 in einem der drei Zelte von David Dimitri und Adrian Steiner auf der Artepilge Biel statt. Die Expo.02 bietet für diesen Anlass den passenden Rahmen, wolle doch die CRB ebenso wie die Expo.02 mit Offenheit, Beharrlichkeit und dem kritischen Glauben an die eigenen Fähigkeiten ihre Projekte verfolgen, betonte Präsident Herbert Oberholzer.

Zahlen und Fakten

Die Mitgliederzahl der CRB stieg von 5080 (Ende 2000) auf 5147 (Ende 2001). Der Umsatz im Bereich der NPK-Datennutzungslizenzen sowie der NPK-Papierform erhöhte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr und ist darüber hinaus höher als budgetiert ausgefallen. Die Finanz- und Ertragslage des CRB ist stabil und intakt, allerdings führten steuerrechtliche Überlegungen wie bereits in der letzten Jahresrechnung zu einem Ausgabenüberschuss, wie Felix Schmid (Quästor und Vorstandsmitglied, Vertreter des Schweizer Baumeisterverbandes SBV) erläuterte. Im Jahr 2000 betrug der Ausgabenüberschuss 480 000 Franken, im Jahr 2001 lag er bei 960 000 Franken. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung ebenso wie der Bericht der Kontrollstelle wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen. In einer Ersatzwahl wurde für das zurücktretende Vorstandsmitglied Alfred Specogna (Vertreter des SBV) Christopher Oechsle, dipl. Bauingenieur HTL (SBV), gewählt. Auf Grund seiner Erfahrungen wird Herr Oechsle die Sicht des Planers und Baumeisters in den Vorstand einbringen.

Neue Arbeitsmittel

Als weitere Dienstleistung im Bereich Leistungsbeschreibung wurde die CD «Offerte SIA 451» erfolgreich eingeführt. Die CD-

ROM lädt selbsterklärend das angelieferte File, stellt das Leistungsverzeichnis übersichtlich dar und ermöglicht die saubere Eingabe der Preise. Dank Datenaustausch gemäss SIA 451-Schnittstelle ist ein automatischer Offertvergleich möglich. Die CD kostet 176 Fr. (bei grösseren Bestellmengen 120 bzw. 100 Fr. pro CD) und funktioniert für die Dauer eines Jahres. Danach ist der Kauf einer neuen CD mit aktualisierten Daten erforderlich.

Das neue digitale Hilfsmittel für die Kostenplanung, die CD «Cost Plan», ist mit etwas Verspätung erst dieses Jahr für den Verkauf bereit gestellt worden. Das umfassende Instrumentarium für die Kostenplanung verbindet die Vorzüge der Nachschlagewerke wie des Bauhandbuches oder des Berechnungselemente-Kataloges mit den Nutzungsmöglichkeiten der digitalen Arbeitsmittel. Alle Bestandteile können einzeln oder als «Cost Plan Combi» lizenziert werden. Bezugsadresse: CRB, 8036 Zürich, Tel. 01 456 45 45, Fax 01 456 45 66.

Ausblick

Der CRB will den Anwenderkomfort des NPK weiter erhöhen und die Neupublikationen und Nachführungen fördern. Im Bereich Forschung und Entwicklung bilden die beiden Projekte «Swiss-conditions» und «Kompass» die Schwerpunkte. Das Projekt Swiss-conditions hat zum Ziel, die durch die Einführung der Euronormen notwendig gemachte Trennung von technischen Normen und vertraglichen Bedingungen in getrennten Dokumenten darzustellen. Dies hat Auswirkungen auf die Publikation des NPK. Betroffen sind etwa 60 Kapitel aus dem technischen Bereich (Untertag-, Tief- und Hochbau). Gemäss Markus Tresp, Leiter ad interim des Bereichs Forschung und Entwicklung, werden die wesentlichen Aspekte voraussichtlich ab 2004 aufgeführt sein.

Mit dem Projekt Kompass entwickelt der CRB ein Arbeitsmittel für eine moderne, integrierte und flexible Bauplanung. Die bisherige Arbeitsweise der Prozessbeschreibung, detailliert nach Arbeitsgattung, soll erweitert werden durch eine system-, anforderungs- und prozessorientierte Bauteilbeschreibung. Voraussichtlich wird

das umfassende Projekt bereits 2003 von verschiedenen Partnern (EDV-Firmen, Verbänden) geprüft werden können. Geplant ist, das neue CRB-Angebot ab 2005 als Anwendungsprogramm mit Schnittstellen und Verknüpfungen auf den Markt zu bringen und damit ab 2005 auch erste Erträge zu generieren. Das Projekt Kompass wird gänzlich aus den eigenen Mitteln finanziert.

Anita Althaus

Richner AG übernimmt Vicom Baubedarf AG

Die zur irischen Baustoffgruppe CRH gehörende Richner AG in Aarau übernimmt rückwirkend auf den 1. Januar 2002 die Vicom Baubedarf AG in Solothurn von der Vigier Holding AG. Beide Unternehmen sind schwergewichtig im Grosshandel mit Baumaterial, Holz, Sanitär und Baukeramik tätig. Gemeinsam erwirtschafteten sie im Jahr 2001 einen Umsatz von rund 400 Millionen Franken und beschäftigen knapp 600 Mitarbeiter. Die beiden Unternehmen ergänzen sich geografisch ideal. Richner kann durch diese Übernahme die Marktstellung wesentlich ausbauen und die Ertragskraft stärken. Die definitive Übernahme bedarf noch der Zustimmung der Kartellkommission; der Entscheid wird in einigen Wochen erwartet.

Richner AG

5001 Aarau

062 834 37 37, Fax 062 834 37 09

www.richner.ch

MITGLIED DER
ZÜRCHER
FACHHOCHSCHULE

HOCHSCHULE



FÜR TECHNIK

UND

ARCHITEKTUR

ZÜRICH

Berufsbegleitende, vierjährige Ausbildung
mit Beginn im Oktober 2002 zum / zur

Dipl. Architekt/in FH

Hochschule für Technik und
Architektur Zürich
Lagerstrasse 45, 8021 Zürich
Telefon 01 298 25 22
Telefax 01 298 25 30
rektorat-t@fhzh.ch

Weitere
Informationen:
www.fhzh.ch

Besuchen Sie unsere Informationsabende:

Donnerstag, 4. Juli 2002 17.00 Uhr
Donnerstag, 29. August 2002 17.00 Uhr

Rechtsfragen?

Der Rechtsdienst des SIA berät
bei Fragen in Zusammenhang
mit der Planung und Ausführung
von Bauten, zu Tätigkeiten
und Produkten des SIA sowie bei
Rechtsfragen von Seite Arbeit-
nehmer oder Arbeitgeber eines
Planungsbüros

sia

Telefonische Auskünfte jeweils
Dienstag und Mittwoch von 9–12 Uhr
T 01 2831515 E jus@sia.ch



Vorschau Heft 25, 21. Juni 2002

**Themenheft Balkan:
Stadtentwicklung in Belgrad, Sarajevo und Tirana**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 11

Etablissements médico-sociaux:
Face à l'augmentation des besoins pour
l'accueil des personnes âgées, un vaste
programme d'édification est prévu dans le
canton de Vaud

Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung	
Tagungen			
Schallemissionsanalyse zur Untersuchung von Stahlbetontragwerken	Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK). Kolloquium mit Dr. Sc. techn. Stefan Köppel	18.6. / ETH-Hönggerberg, Auditorium HIL E 1 17 h	IBK, 8093 Zürich 01 633 31 55, Fax 01 633 10 64 www.ibk.baug.ethz.ch/events/IBKkoll.html
Flie遝gewässer aufwerten mit planerischen Instrumenten	Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch). Fachseminar. Ziele und Anwendungsbereiche der Instrumente, Synergien und Koordination der Instrumente, Fallbeispiele	18.6. Volkshaus Zürich 9.20–16.10 h	Anm.: Pusch, 8024 Zürich 01 267 44 11, Fax 01 267 44 14 www.umweltschutz.ch
Vertiefungen in die Elementmethode Duega	Fachhochschule St. Gallen. Neue Denkprozesse und Arbeitsmittel für die Bauerneuerung. Leitung: Heinz Giger	19.6. Fachhochschule St. Gallen	Fachhochschule St. Gallen, 9001 St. Gallen / 071 220 37 00, Fax 071 220 37 87 www.fhsg.ch
Tragwerke aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK)	Fachhochschule beider Basel. Referat von Prof. Dr. Otto Künzle. Vor- und Nachteile anhand von drei Beispielen aus der Praxis	20.6. / Fachhochschule beider Basel 17–18 h	Fachhochschule beider Basel, 4132 Muttenz / 061 467 42 42, Fax 061 467 44 60 www.fhbb.ch
Stadtgedächtnis und Stadtplanung – Rundgänge durch Zürich West	Hochbaudepartement der Stadt Zürich. Zürich West – Stadt am Fluss. Ein Rundgang der Denkmalpflege	20.6., 22.8.+19.9. / Treffpunkt Tramhaltestelle Dammweg / 17.30–19 h	Hochbaudepartement der Stadt Zürich, 8021 Zürich 01 216 51 11, Fax 01 212 12 66
Exkursion: Aktiv- und/oder Passivhaus?	Institut für Baubiologie. Besichtigungsobjekte: «Sentihäuser», Kriens; Eisenbahner-Baugenossenschaft, Luzern; Wohnsiedlung «Stirnrüti», Horw; 8-Familien-Haus in Stans	22.6. Raum Luzern Süd 9.15–17.15 h	Anm. bis 15.6.: Institut für Baubiologie, 8021 Zürich 01 299 90 40, Fax 01 299 90 41
5. Internationales Energieforum zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	Verein Sun 21. Themen sind u. a.: Vollversorgung Europas aus erneuerbaren Energien, Solares Netzwerk Nordwestschweiz. Detailliertes Programm unter www.sun21.ch	26.–29.6. Basel	Verein Sun 21, 4010 Basel 061 271 03 89, Fax 061 271 10 83 www.sun21.ch

Weiterbildung

Strategien für Minergie-Gebäude-sanierungen	Agentur für Organisation und Kommunikation Bern (OKA). Als Immobilieninvestor effizient und bedürfnisgerecht zum Ziel	20.6. Stadt Bern (im Zentrum) 13.30–17.30 h	Anm. bei: OKA, 3006 Bern Tel. und Fax 031 333 48 53 www.okapublic.ch/aktuelles
--	---	---	--

Ausstellungen

«Glattalbahn – Glattalstadt»	Bauamt Stadt Opfikon. Die Ausstellung beinhaltet das Glattalbahn-Projekt sowie die entlang der Streckenführung geplanten oder im Bau befindlichen Hochbauprojekte	bis 21.6. Stadthaus Opfikon	Stadthaus Opfikon, 8152 Glattbrugg 01 829 82 90, Fax 01 829 82 97 www.opfikon.ch / www.vbg.ch
«Die ewigen Jagdgründe» in den Museumssälen	Museum zu Allerheiligen. Gezeigt werden Bestände im Dialog mit neuen Werken. U. a. wurden Architekten eingeladen, je ein neues Werk zu schaffen für die Ausstellung	bis 11.8. Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen, 8200 Schaffhausen / 052 633 07 77, Fax 052 633 07 88 www.allerheiligen.ch
Naked Came The Stranger	Kunstmuseum Liechtenstein. Die New Yorker Künstlerin Rita McBride zeigt ihre raumgreifenden Skulpturen, die stark von Architektur u. Industriedesign beeinflusst sind	bis 25.8. / Kunstmuseum Liechtenstein / Di–So 10–17 h, Do 10–20 h	Kunstmuseum Liechtenstein, FL-9490 Vaduz / +423 235 03 00, Fax 235 03 29 www.kunstmuseum.li
Diplomarbeiten des Departements Architektur der ETH-Zürich	Departement Architektur, ETH-Zürich. Themen: «Zukunft – Schlieren Ost», «Schulhaus für Aussersihl», «Schaulager für die Design-Sammlung des Museums für Gestaltung»	14.–6.7. / ETH-Hauptgebäude, Rämistr. 101, Zürich Mo–Fr 7–21 h, Sa 7–16 h	ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 28 83, Fax 01 633 10 53 www.arch.ethz.ch

Ausstellung «Glattalbahn – Glattalstadt»

(pd/aa) Um die Agglomeration der Stadt Zürich entsteht im Mittleren Glattal praktisch unbemerkt eine neue Art von Stadt. So wie in der so genannten Glattalstadt wohnen und arbeiten heute schon rund 70 Prozent aller Schweizerinnen und Schweizer. Die Glattalstadt hat mit der traditionellen Stadtstruktur nichts zu tun; nicht Bürgerinnen und Bürger haben sie geformt, sondern die Wirtschaft hinterlässt ihre Spuren und führt die Stadt zusammen. Die hervorragende Verkehrslage macht das Mittlere Glattal zu einem bevorzugten Standort für zahlreiche Unternehmen. Die

Bedeutung der Region als Arbeitsplatz- und Dienstleistungszentrum reicht weit über die Glattalstädte und -gemeinden hinaus. Der Kanton Zürich will das wirtschaftliche Potenzial optimal nutzen mit einer Raumplanung, die auf Erhaltung und Förderung der Lebensqualität ausgerichtet ist, und mit einem ausgewogenen Infrastrukturangebot im öffentlichen und privaten Verkehr. Die Glattalbahn bietet den Schlüssel und das Rückgrat dieses Konzeptes. Die Bahn bringt eine attraktive Erweiterung und Ergänzung des öffentlichen Verkehrsangebots; sie sorgt für wirksame Ent-

lastungen beim Privatverkehr. Parallel zum Bau der Glattalbahn wird die Verkehrssituation mit der Sanierung von neuralgischen Strassenabschnitten optimiert. Die Ausstellung im Stadthaus Opfikon beinhaltet das Glattalbahn-Projekt sowie die entlang der Streckenführung geplanten oder sich im Bau befindlichen Hochbauprojekte. Auf anschaulichen Plandokumentationen und Modellen erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Gesamtüberblick der Glattalbahn und der wachsenden Glattalstadt mit deren markanten Hochbauten. Öffnungszeiten: Mo und Do

8–12 h und 13.45–18.30 h, Di und Mi 8–12 h und 13.45–16.30 h, Fr 8–14 h. Infos unter Tel. 01 829 82 90 oder www.opfikon.ch. Die Ausstellung dauert noch bis 21.6.



Glattalbahn
(Bild: Verkehrsbetriebe Glattal)